

# Auf der Versammlung der Beidenflether Segler schlugen die Wellen in die Höhe

Großes Revirement im Vorstand / Der neue 2. Vorsitzende will sich wieder um eine vernünftige Arbeit im Verein bemühen

Beidenfleth. Nach einem rauen und ungemütlichen Sommer war es auch auf der Jahreshauptversammlung des inzwischen neun Jahre alten Beidenflether Seglervereins am Freitagabend im Gasthof Frauen rauh und ungemütlich. Die Wellen schlugen in zahlreichen Diskussionsbeiträgen dieses Abends hoch, obwohl sich viele bemühten, die Wogen wieder zu glätten. Dokumentiert werden die „Gegenströmungen“ im BSV nicht zuletzt durch ein umfassendes Revirement im Vorstand und bei den Obleuten. Allein im Vorstand gab es drei Veränderungen. Für Gerd Martens, der aus beruflichen Gründen nicht wieder kandidierte, wurde Günther Manthey zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Als Schriftwart trat Eggert Götsch zurück, der inzwischen in Hamburg wohnt und „nicht zu jeder Monatsversammlung nach Beidenfleth fahren will, nur um sich hier zu ärgern und sich Dinge anzuhören, die auf keine Versammlung gehören“. Zu seinem Nachfolger wurde Konrad Löser gewählt. Ohne Angaben von Gründen lehnte Peter Löhndorf eine Wiederwahl als Jugendwart ab. In dieses Amt wurde Wilfried Ohlinger berufen. Vereinsvorsitzender Hermann Struve, dessen Wahlperiode im nächsten Jahr ausläuft, kündigte schon jetzt an, daß er dann für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen werde.

Für das Amt des 2. Vorsitzenden waren neben Günther Manthey auch Hannes Trede und Jochen Haack vorgeschlagen worden. In geheimer Wahl sicherte sich Günther Manthey mit 15 Stimmen eine knappe Mehrheit vor Hannes Trede mit 13 Stimmen. Auf Jochen Haack waren drei Stimmen entfallen. Vor der Abstimmung hatte Vorsitzender Hermann Struve deutlich gemacht, daß er in Hannes Trede einen würdigen Nachfolger im Amt des im nächsten Jahr zu wählenden 1. Vorsitzenden sehe. Er hielt es deshalb nicht für gut, ihn schon jetzt als 2. Vorsitzenden „zu verplanen“.

Günther Manthey sicherte nach seiner Wahl zu, daß er seine ganze Kraft für das Wohl des Vereins einsetzen werde. Er wolle danach streben, „den harten Knoten aus dem Verein herauszubringen und wieder eine vernünftige Arbeit zu ermöglichen“.

Bei der Wahl des neuen Schriftführers gab es mit Konrad Löser und Horst Heinrich zwei Bewerber, über die offen abgestimmt wurde. Mit 15 gegen 11 Stimmen bei drei Enthaltungen setzte sich — in Abwesenheit beider Kandidaten — Konrad Löser durch. Dagegen erfolgte die Wahl von Wilfried Ohlinger als einzigem Kandidaten zum neuen Jugendwart einstimmig.

Die bisherigen Arbeitsdienstleiter Jens Haack und Albert Witt lehnten eine Wiederwahl ab. Für sie wurden Jochen Haack und Rolf Stender neu gewählt. Als Hafenswart wurde Jochen Haack von Erich Frauen abgelöst. Als Regattaanschluß konnte sich der bisherige Amtsinhaber Konrad Löser nicht gegen seinen Gegenkandidaten Jochen Haack durchsetzen. Er erhielt nur neun Stimmen, während Jochen Haack mit elf Stimmen gewählt wurde.



Der neue Vorstand der Beidenflether Segler (von links): Jugendwart Wilfried Ohlinger, Kassenwart Otto Tönsing, Schriftführer Konrad Löser, der 1. Vorsitzende Hermann Struve und dessen Stellvertreter Günther Manthey

Außerdem wurden gewählt Jürgen Rönnefarth und Manfred Thießen als Kassenprüfer, Jan Friedrichs, Hannes Trede und Karl-Heinz Wehling in den Ältestenrat, Hermann Struve und Jan Friederichs als Slippmeister, Holger Schneider als Hallenwart, Erich Frauen und Uwe Witt als Verantwortliche für die Gartenanlagen, Hermann Struve als Pressewart sowie Holger Schneider, Otto Tönsing und Hinrich Feldmann in den Festausschuß. Vertreter des Jugendobmanns bleibt wie bisher Manfred Thießen. Als Mitglieder des Aufnahmeausschusses wurden Jochen Haack, Rolf Stender, Albert Witt, Jens Haack und Hannes Trede bestätigt sowie Gerd Martens und Günter Lange neu gewählt. Sie lösen Konrad Löser und Günther Manthey ab, die wegen ihrer Berufung in den Vorstand aus dem Aufnahmeausschuß ausscheiden mußten. Schließlich wurde auch der Gasthof Frauen als Vereinslokal der Beidenflether Segler wiedergewählt.

Vereinsvorsitzender Hermann Struve hatte zu der Jahreshauptversammlung neben 31 von 50 Vereinsmitgliedern als Gäste den Beidenflether Bürgermeister Gerhard Jens sowie den 2. Vorsitzenden des Itzehoe Ruder-Clubs, Fritz Franck, begrüßen können, der als Gastgeschenk den Vereinsstander des IRC überreichte. Bürgermeister Jens überbrachte die Grüße der Gemeinde und kündigte an, daß über einen Zuschußantrag des Seglervereins auf Gewährung von Sportförderungsmitteln vermutlich im März im Gemeinderat entschieden werde. Als problematisch sah er allerdings den Antrag des BSV auf Forderung einer Baumaßnahme beim Segler-tenanlage geplant ist. Da der Seglerverein nicht Eigentümer des Grundstücks sei, werde es für die Gemeinde schwer sein, Gemeindemittel auf fremdem Grundstück einzusetzen.

In seinem Jahresbericht erinnerte der BSV-Vorsitzende Hermann Struve nicht nur an den Sommer 1987, der keiner war, sondern auch an die zehn Monatsversammlungen sowie die vielfältigen Arbeiten an den Vereinsanlagen. Er wies darauf hin, daß der BSV 1989 zehn Jahre bestünde. Dieser Geburtstag solle am 17.

Juni 1989 gemeinsam mit dem 60-jährigen Bestehen der Seglervereinigung Itzehoe in der Halle Alsen gefeiert werden. Er rief schon jetzt alle Vereinsmitglieder auf, sich aktiv zu zeigen und zum Gelingen des Jubiläumfestes beizutragen.

Der scheidende Jugendwart Peter Löhndorf berichtete, daß trotz des schlechten Sommers in zwei Gruppen auf der Wilsterau sowie auf der Stör gesegelt worden sei und segelsportliche Fortschritte erkennbar seien. Er dankte der Familie Günther Stoldt, die ihr Grundstück an der Au in Dammfleth für die jüngsten Segler zur Verfügung gestellt habe.

Das von Schriftführer Eggert Götsch verlesene Protokoll wurde ebenso genehmigt wie der Kassenbericht von Otto Tönsing. Er würdigte vor allem die erheblichen Eigenleistungen der Beidenflether Segler, die 699 Arbeitsstunden in Beidenfleth und 385 Arbeitsstunden in der

Halle Alsen in Itzehoe — insgesamt also 1084 Stunden — geleistet hätten. Au Antrag der Kassenprüfer Rolf Stende und Wilfried Ohlinger wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Als neue Mitglieder wurden nach Ablauf der vorläufigen Mitgliedschaft Ernst Lampe Heinz Löhndorf und Frank Meister in den BSV aufgenommen.

Mit 15 gegen 11 Stimmen beschloß die Versammlung den Beitritt des Beidenflether Seglervereins in den Deutschen Segler-Verband. Der entsprechende Antrag war von Konrad Löser gestellt worden. Nahezu einstimmig abgelehnt wurde dagegen der Antrag von Kassenwart Otto Tönsing, von allen Mitgliedern, die in der Halle Alsen keine Arbeitsstunden geleistet haben, erhöhte Liegeplatzgebühren für das Winterlager zu verlangen. Im übrigen wurden die Beiträge und Liegegelder nicht verändert und der vom Kassenführer vorgelegte Haushaltsplan 1988 einstimmig gebilligt.